

Vorabtreffen der zukünftigen FP3

herzlich...



Überblick

- **Ausblick auf das bald startende Anerkennungsjahr**
 - Kurzüberblick Ablauf des Anerkennungsjahres
 - Kurzüberblick individueller Ausbildungsplan & „Portfolioinhalte“
- **Gemeinsames Anlegen des Ordners & Ausgabe der Aufgaben**
- **„Von Anfang an einen guten Eindruck machen“**

Ablauf des Anerkennungsjahres

Bereich „Praxis“

- Antrittsbesuch (ohne Note)
- **Alltagsituation/Freispiel**
- **Projektaktivität**
- **Eltern- oder Teamaktivität**
- Entwicklungs- und Perspektivgespräch (ohne Note)

Bereich „Schriftliche Leistungen“

- 3 „Mappen-
abgaben“
- (Ausbildungsp
ortfolio)

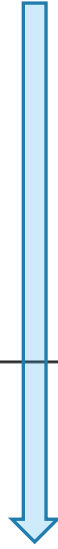

Bereich „sonstige Leistungen“

- Beteiligung am Unterricht
- Absprachen, Pünktlichkeit, Engagement

Gutachten der Einrichtung

- **Berufspraktische Leistungen/„Vornote“** (2fache Wertung)
- **Note im Kolloquium** (1fache Wertung)
- **Abschlussnote im Berufspraktikum**

Mein individueller Ausbildungsplan

KW	vom	bis	Termine	Entwicklungsaufgaben / Übungsschwerpunkte / Ziele	Wo im Portfolio?
34	22.08. 2016	26.08. 2016		<i>Kennenlernen der Einrichtung (Konzeption, Personal, Abläufe etc.)</i>	<i>LF1-15a</i>
35	29.08. 2016	02.09. 2016	<i>01.09. Teamsitzung (15:00-16:45 Uhr)</i>		
36	05.09. 2016	09.09. 2016	<i>08.09. Vorbereitungstreffen IEP Jacky</i>		<i>Den Morgenkreis selbstständig leiten</i>
			<i>14.09. HPG Lukas</i>		

Ausgabe individueller Ausbildungsplan

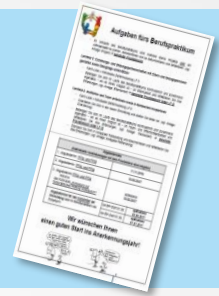
Was könnten wichtige Eckpunkte im Anerkennungsjahr sein... die in den individuellen Ausbildungsplan eingetragen werden sollten?

Z.B.:

- Abgabetermine eintragen
- Praxisbesuche
- Einrichtungsinterne Termine (z.B. freie Tage, Fortbildungen)
- Planungs- und Entwicklungsgespräch (ca. Januar)
- Abgabetermine Anmeldung Kolloquium / Gutachten
- Anleiter*innentreffen
- Urlaube und Beurlaubungen eintragen
- Kolloquiumszeitraum / -datum eintragen



Ausbildungsportfolio



Dokumentation von Selbstbildungsprozessen und der Arbeit an den eigenen beruflichen Kompetenzen

- Individueller Ausbildungsplan & individuelle Zielformulierungen
- **Reflexionen**
- Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
- **Alltagsituationen / Freispiel**
- Projekt(e)
- **Eltern-, Team- und Öffentlichkeitsarbeit**
- Kollegiale Fallberatung

Anlegen einer ersten Gliederung

Führen eines Ordners:

Titelseite / Einstieg

- **Deckblatt** (alle Angaben zur Person, zur Einrichtung, zur Schule etc.)
- **Inhaltsverzeichnis**
 - fortlaufend zu erweitern!
 - Gliederung orientiert an FP₃-Aufgaben – mit sinnvollen Ergänzungen / Modifikationen

Vorschlag für weitere Gliederung:

- **Mein Portfolio – eine Einführung** (Hinweise auf eigene Persönlichkeit, ein Steckbrief, Einführungsbrief an die Leser*in, Allgemeines zur Portfolioarbeit o.ä.)
- **Individueller Ausbildungsplan (Teil 1, Teil 2)**
- **LF 1, 2, 3, 4, 5, 6**
- **Bewertungsbögen zu den Mappenabgaben**
- **Bewertungsbögen zu Praxisbesuchen**
- **Ausbildung im Dialog** (formale und informelle Feedbackbögen meiner Anleitung / meiner Praxislehrer*in, Gesprächsprotokolle, Notizen zu Rückmeldungen, wichtige Briefe / Informationen der Schule / der Einrichtung o.ä.)
- **Organisatorisches** (z.B. Terminpläne, Konzeptionsbausteine der Einrichtung, eigenverantwortlich geführte Notenübersicht zu Mappenabgaben, Praxisbesuchen usw.)
- **Glossar** (individuelle Sammlung von Fachbegriffen)

Schnellinput „Ausbildungsportfolio“

Was gehört in das Portfolio? Z.B.:

- **Ergebnisse zu den vorgegebenen FP3-Aufgaben** (vgl. 6 Lernfelder: Planungen, Reflexionen, Dokumentationen usw.)
- Dokumentation und Reflexion **bedeutsamer Erfahrungen / Tätigkeiten / Erlebnisse** im Berufspraktikum
- Nachweise über die **Umsetzung des individuellen Ausbildungsplans** (Portfoliodokumente + Reflexionen)
- **Zusammengefasste Einarbeitungen in neue Wissensbereiche** (vgl. **Sachanalysen**) und persönliche Bezugnahme/Reflexion **Beobachtungen** (von Kindern, von eigenen Handlungsweisen, von Kolleg*innen/Eltern) mit anschließender Analyse / Selbstreflexion
- **Foto- oder Videodokumentationen** (zu Projekten, angewandten Methoden etc.) – i.d.R. mit Kommentaren / Reflexionen
- **Lerngeschichten**
- **Stärken-Schwächen-Analysen**

...



Startseite	TERMINE u. INFORMATIONEN	FP3-Aufgaben & Anlagen	AUSBILDUNGSPORTFOLIO (Material)	Unterricht in der FP3	
Situationsanalyse, Ziele, Planung	Projekte	Freispiel u. Alltagssituation	Handlungsweisen	Bildungsprozesse begleiten	gut reflektieren
Elternarbeit	Bewertungsbögen Praxisbesuche	Berichte schreiben	offizielle Formulare		



GUTACHTEN über das Berufspraktikum

Das Gutachten kann handschriftlich, aber auch am PC von Ihrer Anleiterin / Ihrem Anleiter ausgefüllt werden.

FP3 # Gutachten über das Berufspraktikum

Microsoft Word Dokument 47.0 KB

[Download](#)



Anmeldung zum Kolloquium

Anmeldung Kolloquium.doc

Microsoft Word Dokument 84.0 KB

[Download](#)



Formular "Genehmigung einer Praktikumsstelle (Berufspraktikum)"

Formular FP3-Praktikumsstelle

FP3 # Genehmigung FP3-Praktikumsstelle (

Adobe Acrobat Dokument 136.2 KB

NEU!!! NEU!!! NEU!!!

12.09.2018: Datei "Mein individueller Ausbildungsplan (iAP) als Word-Datei" unter FP3-Aufgaben & Anlagen hinzugefügt.

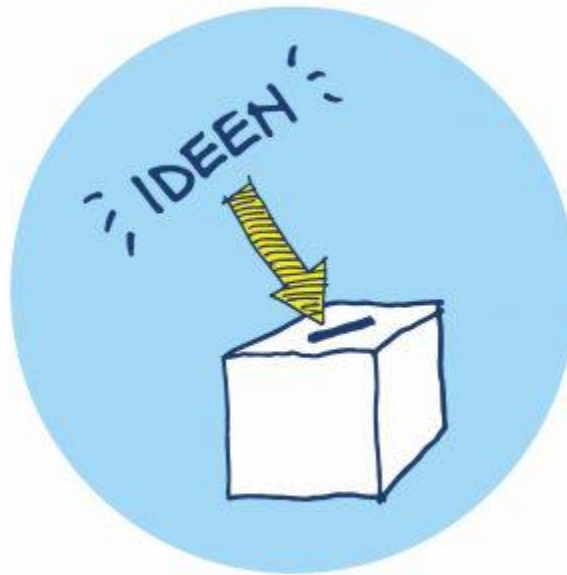
08.09.2018: "FP3-Terminkalender 2018-19" unter AKTUELLES/TERMINE hinzugefügt.

10.08.2018: Erste Unterrichtstermine unter "AKTUELLES / TERMINE"



Verteilen der Aufgaben

**Von Anfang an einen guten
Eindruck machen...**





HEY KIDS

Mein Name ist Sophie Sachse. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Eilenburg. Derzeit befinde ich mich im zweiten Ausbildungsjahr zur Erzieherin am BSZ Eilenburg. Vom 15.12.14 bis 3.4.2015 absolviere ich mein Jugendpraktikum bei euch im Just.

In meiner Freizeit spiele ich aktiv Fußball im Verein. Zudem treffe ich mich gern mit meinen Freunden.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Falls ihr Fragen habt, könnt ihr mich gerne ansprechen.

Sophie

Liebe Eltern,



mein Name ist Ann-Katrin Walther.
Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Dinkelsbühl.

Seit dem 01. September 2015 bin ich in der
Marienkäfergruppe. Im Rahmen meiner
Erzieherausbildung mache ich hier mein einjähriges
Praktikum (SPS 1).

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen
und Ihren Kindern.

Ihre
Ann-Katrin
Walther



Steckbrief

Hallo, ich bin die Yvonne Schroll, 21 Jahre, wohne in Kleinhaslach bei Dietenhofen und werde ab den 1.9.2013 im Evang. Luth. Kindergarten Trautskirchen als Erzieherin arbeiten.

In Dietenhofen besuchte ich die Grundschule und ging nach der 4.Klasse in die Realschule Neuendertelsau. Nach meiner mittleren Reife wechselte ich auf die Kinderpflege Schule in Ansbach und machte nach zwei

Jahre meinen Abschluss zur Kinderpflegerin. Dort besuchte ich einmal wöchentlich einen Kindergarten. Danach ging ich zwei Jahre auf die Fachakademie für Sozialpädagogik. In dieser Zeit besuchte ich verschiedene Einrichtungen wie z.B. eine Kinderkrippe und ein Kinderheim. Zurzeit absolviere ich mein Berufspraktikum, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Ansbach und lerne dort verschiedene Krankheitsbilder von Kindern kennen. Nach diesen fünf Jahren schließe ich im August 2013 meine Ausbildung als Erzieherin ab.

Weiterhin engagiere ich mich ehrenamtlich in der Freiwillige Feuerwehr Kleinhaslach, BJB Kleinhaslach und in der Chorjugend Petersaurach. In der BJB Kleinhaslach spiele ich leidenschaftlich gerne Theater.

Zuhause verbringe ich die Zeit am liebsten mit meiner Familie, mit Freunden und mit meinen Tieren. Außerdem bin ich großer Fan des FC Bayern München.


Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und der Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Yvonne Schroll



Steckbrief

... Andrea Kockert ...


Alter:  + + + + + +

Beruf: staatlich anerkannte Diätassistentin

Familienstand: liiert, 2 Kinder

Hobbys: Malen, Nähen, Backen, Saxophon und Querflöte spielen

Stärken: Ich bin motiviert, kreativ und begeisterungsfähig.

Schwächen: Schokolade 

In unseren Bewegungskitas Spatzennest und Wirbelwind beginnt ab Juli 2012 das **Projekt „Gesunde Ernährung“**.

Ich freue mich, gemeinsam mit den Kindern, aber auch mit den Eltern und Erzieherinnen, die Vorteile und Genüsse einer gesunden Ernährung mit allen Sinnen zu entdecken.

Gerne können Sie mich jederzeit mit Fragen rund um das Thema Ernährung löchern.

Zum Dschungel-Sommerfest am 13. Juli 2012 in der Kita „Spatzennest“ wollen wir gemeinsam mit allen Kindern, Eltern und Gästen in unser Projekt einsteigen!

Ihre Andrea Kockert

Steckbrief

von: Jenny Nabilia



Das studiere ich: Grundschullehramt
und Deutsch (für die Sekundarstufe 1)

Warum ich mich bei „Fit in Deutsch“ engagiere:

Ich möchte meine Freude am Fach Deutsch mit Kindern teilen, die evtl. nicht so viel Freude daran haben und ich finde es wichtig, dass Deutsch auch als Fach gesehen wird, das Spaß machen kann.

Warum „Fit in Deutsch“ für die Gesellschaft wichtig ist:

Damit Kindern, die nicht so gut in Deutsch sind, eine Chance gegeben wird sich zu verbessern und Spaß/Freude am Fach Deutsch zu haben (also keine Angst mehr ^{haben} zu müssen).

Das macht mir im Fach Deutsch am meisten Spaß:

über Texte sprechen, Literatur interpretieren,
kreativ sein & eigene Texte schreiben

Das sind meine Hobbies:

Seilspringen, Basteln

Fit in 11
Deutsch

Steckbrief von Heike Vogl

Name: Vogl

Vorname: Heike

Alter: 48 Jahre

Familienstand: ledig



Tätigkeit: Chefin im LADY

Seit wann im LADY Figur- & Gesundheitsstudio: Oktober 2004

Welche drei Eigenschaften gehören zu Dir? : Neugierde, Ehrgeiz, Fröhlichkeit

Was heißt für dich „leben“? : Mein Motto: Der Gesunde hat tausend Wünsche, der Kranke nur einen...

Wie wichtig ist Dir Deine Arbeit?:

„Nicht arbeiten um zu Leben oder leben um zu arbeiten,
sondern während der Arbeit leben!“

Fehlzeitenverfahren

- **Fehlen 1-2 Tage am Stück:**
 - rechtzeitige/regelkonforme Krankmeldung in Ihrer Einrichtung,
 - Krankmeldung telefonisch im Sekretariat (möglichst bis 8 Uhr!)
- **Fehlen von 3 oder mehr Tagen:**
 - Ärztliches Attest besorgen
 - Attest sowohl Schule als auch Einrichtung fristgerecht zukommen lassen!
- **AUSNAHME: Fehlen am Tag eines Praxisbesuches**
 - Rechtzeitige Information von Einrichtung / Praxislehrer*in per Messenger! → ohne Attest: Leistung „ungenügend“
 - **Krankmeldung am Vortag oder Tag des Praxisbesuches:** Ohne Verschicken der Planung (bis 8 Uhr am Tag des Besuches) → „6“



Viel
Erfolg

